



Sozialcurriculum

Schulprofil Naturparkschule
Grundschule mit Ganztagesbetreuung

Unser Sozialcurriculum orientiert sich am Leitbild der Schule und am Schulprofil.
Wir gehen von Anfang an mit uns selbst – mit allen anderen und mit der Natur respektvoll um.

Schule soll als ganzheitlicher Lern- und Lebensort erfahren und verstanden werden, wir bilden eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit dem Elternhaus.

Die Grundhaltung von respektvollem Miteinander ist in allen Bereichen wiederzufinden:

Unterricht – Schulhaus – Schulhof – Ganztagesbetreuung

"Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner
Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und
gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. "
(Achstes Buch Sozialgesetzbuch, Kinder- und
Jugendhilfegesetz, § 1)

*

Die Entwicklung der emotionalen und sozialen Kompetenz, der
angemessene Umgang mit Grenzen und Regeln, das Kennen
eigener Bedürfnisse und Fähigkeiten ist eine Kernaufgabe der
Pädagogik.

Die emotionale und soziale Kompetenz ist eine
Grundvoraussetzung für alles Lernen – in der Schule oder in
gesellschaftlichen Zusammenhängen!

Sozial - emotionale Kompetenzen

Grundlagen emotionaler Kompetenz:

- Die eigenen Gefühle erkennen und verstehen
- Die Gefühle anderer erkennen und verstehen
- Altersgemäßes Emotional - Vokabular verstehen und einsetzen können
- Sich in andere hinein fühlen können
- Gefühlserleben und Gefühlsausdruck unterscheiden können
- Mit schweren Situationen angemessen umgehen können
- Das Wissen besitzen, dass Beziehung durch Kommunikation geprägt ist
- Emotionale Selbstwirksamkeit erleben und bewusst nutzen können

Soziale Fertigkeiten:

- Freunde finden und Beziehungen gestalten
- Ausgewogenes Selbstmanagement (anpassen, Verhalten regulieren und kontrollieren können)
- Schulische Leistungs- und Anpassungsfähigkeit
- Kooperationsbereitschaft
- Selbstbewusstsein
- Wertschätzung Anderer und deren Eigentum
- Achtsamkeit von Mensch und Natur



"Ein Kind ist wie eine Blume, jedes will anders gepflegt sein, die eine braucht fetten Boden, die andere mageren, die eine braucht viel Licht, die andere kann's gar nicht vertragen, die eine braucht viel Wasser und die andere wenig, einige blühen schnell, die anderen langsam- da gilt es eben Unterschiede zu machen; und nur so wird man gerecht, wenn man jeden nach seiner Natur behandelt."
(Emil Trommel)

*

Klassenstufe	Sozialprojekte	Verknüpfung Naturpark
1	<ul style="list-style-type: none"> Wir kommen an und lernen unsere Schule kennen Wir lernen unsere Mitschüler und Lehrer kennen Vom Ich zum Du zum Wir 	<ul style="list-style-type: none"> Wie verhalten wir uns bei einem Ausflug Spaß und Spiel mit Respekt vor der Natur
2	<ul style="list-style-type: none"> Was tut mir und anderen gut? Gewaltfreie Kommunikation nach Rosberg 	<ul style="list-style-type: none"> Der Weg zum Naturprofi beginnt Training der Regeln zwischen Mensch und Natur
3	<ul style="list-style-type: none"> Einführung Klassenrat Das Wir wird stark und uns bewusst 	<ul style="list-style-type: none"> Sinne frei für die Natur Durch Aktivität Wissen über Natur und sorgsamem Umgang vertiefen
4	<ul style="list-style-type: none"> Kinderrechte Auf zu neuen Wegen 	<ul style="list-style-type: none"> Waldgesetz und Naturschutz Als Profi kann es weitergehen Nachhaltigkeit heißt Wissen weitertragen

Regeln für ein friedliches Miteinander:

Unterricht	Schulhaus	Schulhof	Betreuung	Naturtage
Jedes Kind hat stets die benötigten Arbeitsmaterialien dabei und hält diese in Ordnung	Im Schulhaus wird nicht gerannt und nicht geschrien, da es andere stört und gefährlich ist	Jeder nimmt Rücksicht auf seine Mitschüler	Wir halten Tischregeln ein	Unsere Waldregeln werden eingehalten
Im Unterricht arbeitet jeder so, dass keiner beim Lernen gestört wird	Jacken und Turnbeutel werden ordentlich an die Garderobe gehängt, Hausschuhe dort hinein gestellt	Streitigkeiten werden fair und friedlich untereinander geregelt	Wir sagen alles, was uns bewegt, aber in angemessenem Ton	Müll, den wir finden, nehmen wir mit
Der Arbeitsplatz wird aufgeräumt verlassen (Tisch und Boden)	Die Sachen andere Kinder werden in Ruhe gelassen	Niemand darf durch Worte oder Taten verletzt werden	Jeder wird so akzeptiert und respektiert, wie er ist	Wir hören uns gegenseitig zu und lassen uns aussprechen
Müll gehört nur in die Mülleimer und zwar sortiert	Das Schulgebäude und seine Sachen müssen sorgsam behandelt werden	Pausenspielsachen werden wieder ordentlich aufgeräumt	Wir halten in unseren Betreuungsräumen Ordnung	Wir bleiben immer bei der Gruppe
Während der Unterrichtszeit darf das Schulgelände nicht verlassen werden		Müll wird in den Mülleimer geworfen	Spielsachen werden pfleglich behandelt und immer an ihren Platz zurück geräumt	
Die Toilette ist kein Spielplatz und wird nur benutzt, wenn dies notwendig ist			Wir verletzen niemanden durch Worte oder Taten	

Schule ist ein ganzheitlicher Lebensraum für Erziehungs- und Bildungspartnerschaft:

